

(2) Die Kautions beträgt ein Drittel der Summe aller in den ersten 3 Monaten nach Übergabe der Teilnehmereinrichtungen fällig gewordenen Gebühren für Orts- und Ferngespräche sowie für Telegramme, die über Fernsprecher aufgegeben wurden. Die Kautions beträgt mindestens 5 DM. Die Summe wird auf volle DM-Beträge aufgerundet.

(3) Wenn sich das Gebührenaufkommen ändert, kann die Deutsche Post von sich aus oder auf Antrag des Teilnehmers die Kautions auf ein Zw oftel der Summe der unter Abs. 2 genannten Gebühren des vorhergehenden Kalenderjahres neu festsetzen.

(4) Scheidet der Teilnehmer aus dem Teilnehmersverh altnis aus, hat ihm die Deutsche Post die hinterlegte Kautions gegen Aufrechnung der noch ausstehenden Gebühren zu erstatten. Tritt ein anderer gemäß § 18 oder 19 in das Teilnehmersverh altnis ein, so geht dieser Anspruch des ausscheidenden Teilnehmers auf den anderen über.

(5) § 14 Absätze 4 bis 6 gelten entsprechend.

#### § 16

##### Arbeiten an den Teilnehmereinrichtungen

(1) Der Teilnehmer hat dafür zu sorgen, daß die für Arbeiten an seinen Teilnehmereinrichtungen erforderlichen Zustimmungen Dritter (z. B. Recht auf Betreten von Räumen) beschafft werden.

(2) Der Teilnehmer hat geeignete Räume für die Teilnehmereinrichtungen bereitzustellen. Erweisen sich die Räume später als ungeeignet, so trägt der Teilnehmer die Kosten, die der Deutschen Post durch die notwendigen Schutzmaßnahmen oder durch die verkürzte Nutzungsdauer der Einrichtungen entstehen.

(3) Wenn durch besondere Wünsche des Teilnehmers die Anschlußleitung abweichend von den Ausbaurichtlinien für Ortsnetze hergestellt wird, hat der Teilnehmer alle auftretenden Mehrkosten zu tragen.

(4) Vor Aufnahme der Arbeiten zum Einrichten, Instandhalten, ändern oder Abbrechen von Teilnehmereinrichtungen hat der Teilnehmer der Deutschen Post die Lage verdeckt geführter Starkstrom-, Gas-, Wasser- oder ähnlicher Anlagen genau zu bezeichnen. Ist der Teilnehmer hierzu nicht imstande, haftet die Deutsche Post nicht, wenn solche Anlagen bei der Einrichtung von Fernsprecheinrichtungen beschädigt werden (§ 38).

(5) Der Teilnehmer hat dafür zu sorgen, daß die Teilnehmereinrichtungen vor Verlust und Beschädigung bewahrt bleiben. Die Obhutspflicht des Teilnehmers erstreckt sich auch auf Einrichtungen, die er anderen zur Benutzung überlassen hat (§ 12 Abs. 2 Ziff. 1). Sie erstreckt sich nicht auf Leitungen, die sich nicht in den Räumen des Teilnehmers oder der anderen befinden.<sup>67</sup>

(6) Werden von der Deutschen Post in den Räumen des Teilnehmers beim Einrichten, Instandhalten, ändern oder Abbrechen von Teilnehmereinrichtungen Ausbesserungen vorgenommen, so hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Wiederherstellung des alten Zustandes.

(7) Nach Beendigung des Teilnehmersverh altnisses werden posteigene Teilnehmereinrichtungen durch die Deutsche Post und auf ihre Kosten aus den Räumen des Teilnehmers entfernt. Leitungen bleiben an Ort und

Stelle, wenn nicht besondere Gründe dagegen sprechen. Bei Zeitan schlüssen (§ 11 Abs. 2) trägt der Teilnehmer die Abbruchkosten.

#### § 17

##### Überlastung von Teilnehmeranschlüssen

(1) Stellt die Deutsche Post die Überlastung eines Hauptanschlusses fest, so hat der Teilnehmer innerhalb einer ihm von der Deutschen Post gesetzten Frist Abhilfe zu schaffen, insbesondere durch Beantragen weiterer Hauptanschlüsse, Vergrößern oder Auswechseln der Nebenstellenanlage.

(2) Kommt der Teilnehmer dieser Verpflichtung nicht nach, so kann die Deutsche Post auf seine Kosten Maßnahmen durchführen, die eine einwandfreie Abwicklung des beim Teilnehmer ankommenden Fernsprecheverkehrs sicherstellen, auch wenn dadurch der abgehende Fernsprecheverkehr beeinträchtigt wird.

#### § 18

#####  bertragung des Teilnehmersverh altnisses

(1) Auf Antrag kann mit Genehmigung der Deutschen Post ein anderer in das Teilnehmersverh altnis eintreten (Übertragung). Der Antrag ist vom Teilnehmer und dem übernehmenden gemeinsam schriftlich zu stellen.

(2) Die Genehmigung zur Übertragung wird nur erteilt, wenn der übernehmende der Nachfolger in Wohn- oder Betriebsräumen des bisherigen Teilnehmers ist.

(3) Als Zeitpunkt einer Übertragung gilt der Tag, der vom Teilnehmer und dem übernehmenden angegeben wird. Fehlt diese Angabe, so gilt als Zeitpunkt der Übertragung der Tag, an dem die Genehmigung erteilt wird.

(4) Für den bis zum Zeitpunkt der Übertragung entstehenden Anspruch der Deutschen Post auf Entrichtung der Gebühren (§ 14), auf Hinterlegung \* der Kautions (§ 15) oder auf Zahlung der Ersatzbetr age (§ 39) haftet neben dem bisherigen Teilnehmer auch der neue Teilnehmer als Gesamtschuldner.

(5) Hat ein anderer den Hauptanschluß eines Teilnehmers übernommen, ohne daß die Deutsche Post den Eintritt in das Teilnehmersverh altnis genehmigt hat, so haftet er neben dem Teilnehmer als Gesamtschuldner für die Ansprüche der Deutschen Post auf Entrichtung der Gebühren, auf Hinterlegung der Kautions sowie auf Zahlung der Ersatzbetr age seit der Übernahme.

#### § 19

##### Sonstige Änderungen in der Person oder im räumlichen des Teilnehmers

(1) Tritt in der Person des Teilnehmers anders als durch Übertragung eine Änderung ein (z. B. Wechsel des Teilnehmers durch Erbgang oder andere Gesamtrechtsnachfolge), oder ändert sich der Name des Teilnehmers, so ist das der Deutschen Post innerhalb eines Monats anzuzeigen.

(2) Die Änderung wird mit dem Tage wirksam, an dem die Anzeige der Deutschen Post zugeht.

(3) Für den bis zum Eingangstag der Anzeige entstandenen Anspruch der Deutschen Post auf Entrichtung der Gebühren, auf Hinterlegung der Kautions oder auf Zahlung der Ersatzbetr age haftet neben dem bisherigen Teilnehmer auch der neue Teilnehmer als Gesamtschuldner.